

Gebührenkalkulation Betrieb Abwasser 2023



Aufwendungen Kalkulation 2023

Veränderungen und Besonderheiten zur vorherigen Kalkulation

	2023 in T€	2020 in T€	Veränderung
Personalaufwendungen	223	169	+ 54
Leistungen Bauhof	200	100	+ 100

- Für eine fachgerechte Erfüllung der Aufgaben wurde beim Personal zunächst eine halbe Ingenieurstelle zusätzlich kalkuliert. Im Folgejahr wird eine weitere Stelle erforderlich sein.
- Bei den Leistungen des Bauhofes wurden gestiegene Energie- und Fahrzeugkosten, ebenfalls gestiegene Anforderungen sowie die ab 2023 anfallende Umsatzsteuer berücksichtigt

Aufwendungen Kalkulation 2023

Veränderungen und Besonderheiten zur vorherigen Kalkulation

	2023 in T€	2020 in T€	Veränderung
Grubenausfahren	70	50	+ 20

- In 2020 mit 50 TEUR kalkuliert
- Ursprünglich nach cbm mit 80 TEUR kalkuliert, im IST absehbar, dass weniger benötigt wird, daher jetzt mit 70 TEUR kalkuliert
- Trotzdem deutliche Erhöhung der Ausfuhrgebühr, da bislang alle Gebühren für drei Jahre kalkuliert wurden (20-22) und somit stabil gehalten wurden
- Ausgleichsbestände aufgebraucht

Aufwendungen Kalkulation 2023

Veränderungen und Besonderheiten zur vorherigen Kalkulation

	2023 in T€	2020 in T€	Veränderung
Verwaltungskostenbeitrag	246	229	+ 17

- Der Verwaltungskostenbeitrag erhöht sich durch verschiedene Anpassungen bei internen Verrechnungen.

Aufwendungen Kalkulation 2023

Veränderungen und Besonderheiten zur vorherigen Kalkulation

	2023 in T€	2020 in T€	Veränderung
Fortschreibung ABK	20	0	+ 20

- Das Abwasserbeseitigungskonzept muss im kommenden Jahr fortgeschrieben werden.

Aufwendungen Kalkulation 2023

Veränderungen und Besonderheiten zur vorherigen Kalkulation

	2023 in T€	2020 in T€	Veränderung
Abschreibung	1.007	897	+ 110

- Erhöhung der Abschreibungen durch Investitionen in Anlagevermögen
- Abschreibung auf Anschaffungs- und Herstellungskosten
- West III/Eschelsberg/sonstige Kanalsanierung – ca. 6,5 Mio. EUR in den vergangenen Jahren

Aufwendungen Kalkulation 2023

Veränderungen und Besonderheiten zur vorherigen Kalkulation

	2023 in T€	2020 in T€	Veränderung
Kalk. Zinsen	558	908	./ 350

- Urteil OVG Münster Mai 2022 hinsichtlich angemessener Verzinsung macht langjährige Rechtsprechung zunichte (Zins über 50 Jahre)
- Urteil zielt im Wesentlichen auf Problematik nach Wiederbeschaffungszeitwert abzuschreiben **UND** gleichzeitig hohe Verzinsung -> doppelter Inflationsausgleich

Aufwendungen Kalkulation 2023

Veränderungen und Besonderheiten zur vorherigen Kalkulation

- Erlaubter Zins 2022 in Summe ca. bei 5,7 % - in 2020 bei letzter Kalkulation noch mit 6 % gerechnet, Urteil je nach Auslegung nur etwas mehr als 1 %
- Problematisch für Kommunen, zumal Kredite inkl. Zinsen vorhanden sind und bedient werden müssen
 - > Rechtsunsicherheit für Kalkulation 2023
- Gesetzentwurf zur Änderung des § 6 KAG eingebracht
 - > Inkrafttreten vermutlich noch dieses Jahr
 - > Zinssatz etwa 3,25 %

Gebühren für 2023

Gebührenpflichtige	2022 festgesetzt EURO/m ³	für 2023 ermittelt EURO/m ³	Verwaltungs- vorschlag EURO/m ³	mehr weniger (-) EURO/m ³	mehr weniger (-) %
- Kanalbenutzer (Schmutzwasser / Nichtmitglied Wupperverband)*	3,96	4,4365	4,05	0,09	2,27
- Niederschlagswassergebühr [€/m ²]	0,99	1,0600	0,90	-0,09	-9,09
- Inhaber geschlossener Gruben (Schmutzwasser)	2,40	4,7186	2,51	0,11	4,58
- Inhaber geschlossener Gruben (Ausfuhrgebühr)	18,00	41,5704	41,00	23,00	127,78

*) Diese Gebühr vermindert sich bei Mitgliedern des Wupperverbandes um **1,55** EURO/m³ (2022: 1,49 EURO/m³), maximal aber um den an diesen gezahlten Beitrag.

- Kleinkläranlagen/Kleineinleiter (Schmutzwasser)	3,09	8,2397	3,15	0,06	1,94
- Kleinkläranlagen (Ausfuhrgebühr)	18,00	41,6352	41,00	23,00	127,78
- vollbiologische Anlagen (Schmutzwasser)	1,42	1,5977	1,44	0,02	1,41
- vollbiologische Anlagen (Ausfuhrgebühr)	18,00	41,5606	41,00	23,00	127,78

Gebühren für 2023

- Anstieg Schmutzwasser um 9 Cent
- Gegenläufig Absenkung Niederschlagswasser ebenfalls um 9 Cent, da hier Ausgleichsbestände aufgelöst werden (müssen)
- Deutliche Erhöhung der Ausfuhrgebühren von 18 €/cbm auf 41 €/cbm, um kostendeckend zu bleiben, hier im Wesentlichen die Kosten für das Ausfuhrunternehmen
- Grubeninhaber wurden bereits Anfang 2020 angeschrieben und über drastische Erhöhung informiert
- leichte Erhöhungen der Schmutzwassergebühr bei allen Gruben über die letzten drei Jahre

Einsatz Ausgleichsbestand für 2023

- Von der zum 31.12.2022 vorhandenen Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.432 TEUR werden im Jahr 2023 etwa 474 TEUR eingesetzt, um den steigenden Kosten entgegen zu wirken und eine noch höhere Gebühr zu vermeiden
- Bei Einsatz der gesamten Rücklage würden Gebühren konstant bleiben bzw. sinken, nicht bei Gruben, da nicht mehr vorhanden
- Um weitere Gebührensprünge zu vermeiden wird die zusätzlich vorhandene Ausgleichsrücklage auf die Folgejahre verteilt

Gebührenvergleich 2023

Kommune	Schmutzwasser	Niederschlagswasser	
Gemeinde Reichshof	5,37	0,89	2023
Stadt Waldbröl	4,65	0,98	2023
Gemeinde Engelskirchen	4,21	1,09	2023
Gemeinde Morsbach	4,15	0,94	2023
Gemeinde Marienheide	4,12	1,10	2023
Stadt Hückeswagen	4,05	0,90	2023
Stadt Bergneustadt	4,02	1,01	2023
Stadt Wiehl	3,95	0,80	2023
Stadt Wipperfürth	3,81	0,96	2023
Gemeinde Lindlar	3,65	0,75	2023
Gemeinde Nümbrecht	3,62	0,84	2023
Stadt Gummersbach (TB)	3,45	1,10	2023
Stadt Radevormwald	3,07	1,01	2023

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

